

	<p>Object: Zwei Einmachglasdeckel der Firma "Weck"</p> <p>Museum: Städt. Hellweg-Museum Geseke Hellweg 13 59590 Geseke 0152 33 59 33 72 info@arens-glasgestaltung.de</p> <p>Collection: Hauswirtschaft</p> <p>Inventory number: 0000.1901</p>
--	---

Description

Konvolut von zwei Deckeln für Einmachgläser der Marke Weck, Flachrand. Das Einkochen in Gläsern verbreitete sich in Deutschland, seit die Firma Weck nach 1900 mit der industriellen Fertigung von Einmachgläsern begann. Beim Einkochen wurden Lebensmittel in ein speziell dafür hergestelltes Glas gefüllt. Darauf kam zumeist ein Glasdeckel, dessen Rand passend zu den verschiedenen Gläsern sein musste (Flachrandglas, Massivrandglas, Rillenglas und Rundrandglas). Zwischen Glas und Deckel kam ein Gummiring. Eine Feder oder ein Bügel klammerten den Deckel auf das Glas, so dass bei der Erhitzung Dampf entweichen konnte und im Glas später ein Unterdruck war. Diese 12 Glasdeckel tragen unterschiedliche Nummern, die wahrscheinlich eine Kennzeichnung der Herstellung darstellen.

Basic data

Material/Technique:	Glas; gepresst
Measurements:	H 1,8 cm; Ø 12 cm

Events

Created	When	1901-1950
	Who	J. Weck GmbH und Co. KG
	Where	Wehr, Baden-Württemberg

Keywords

- Conservation and restoration of cultural property
- Home canning

- Household